



# **NABU-PRESSEDIENST**

**Naturschutz vor Ort • Nr. 05/2009 • 10.03.2009**

**Pressemitteilung**

## **Temperaturanstieg – NABU erwartet Startschuss für Amphibienwanderung**

Eutin. Die milden Temperaturen der vergangenen Tage und Nächte bringen nun unsere Amphibien auf die Beine. Wie der NABU Eutin mitteilte, seien bereits vor einigen Tagen die ersten wandernden Erdkröten und Grasfrösche gesichtet worden.

NABU-Amphibienreferentin Gudrun Griep hierzu: „Molche, Frösche und Kröten werden erst mit Temperaturen über 6 Grad und anhaltend hoher Luftfeuchtigkeit aktiv. Sobald sich diese Bedingungen einstellen, machen sie sich u.U. sogar über kilometerweite Entfernungen aus ihren Winterquartieren auf zu ihren Laichgewässern. Wir gehen davon aus, dass schon in den nächsten Tagen mit erhöhtem Aufkommen laichwilliger Tiere zu rechnen ist. Besonders Erdkröten fühlen sich dabei auf den Straßen, deren Asphaltbelag abends eine gewisse Restwärme speichert, besonders wohl und wärmen sich dort oft regelrecht auf, bevor sie ihren Weg in den nächsten Tümpel fortsetzen.“ Dieses Verhalten werde ihnen leider all zu oft zum Verhängnis, so die Amphibienexpertin weiter.

Damit Molch & Co. bei Ihren Wanderungen möglichst nicht unter die Räder geraten, gibt Griep folgende Empfehlungen: „Wir bitten, in amphibienträchtigen Bereichen, also in wald- und gewässerreichen Landschaften, deutlich vom Gas zu gehen oder die Bereiche besser ganz zu umfahren, um die Überlebenschancen für die wandernden Tiere zu erhöhen.“

Da an besonders stark frequentierten Wanderstrecken weiterreichende Maßnahmen unumgänglich seien, befänden sich Gruppen von Amphibienfreunden derzeit an vielen Stellen im Einsatz, um die Tiere allabendlich von den Straßen zu sammeln oder Krötenzäune, wie z.B. am Klenzauer See zu betreuen. Leider seien aber trotz der milden Witterung und des absehbaren Wanderungsbeginns noch nicht überall die Straßensperren installiert worden, so dass die Tiere mühsam von Hand eingesammelt werden müssen.

Anmerkung zu anl. Foto: Neben Kröten und Fröschen machen sich auch seltenere Arten wie der Kamm-Molch auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Als Autor bitte NABU/Klose angeben.



**Bankverbindung**  
Sparkasse Ostholstein  
BLZ 213 522 40  
Kto: 10 173

**NABU-Geschäftsstelle**  
Vahldiekstraße 19a  
23701 Eutin  
Tel./Fax.: 04521/5344

**NABU-online**  
[www.nabu-eutin.de](http://www.nabu-eutin.de)

**1. Vorsitzender**  
Oscar Klose

**2. Vorsitzender**  
Rainer Kahns